

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünfte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288056](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288056)

Fünfte Klasse.

Religion.

Siehe IV. Klasse.

Deutsche Sprache.

Siehe IV. Klasse.

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a) Wiederholung der unregelmäßigen Formen; b) Syntar von § 301—404, als Wiederholung, und Fortsetzung derselben bis § 657, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele in dessen Uebungsbuche und in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. 2) Uebersetzung: a) der Nummern von 308—346 in Cüpfle's Aufgaben; b) des vierten Buches aus Cäsar's gallischem Kriege; c) des XIV., XV. u. XVI. Stückes aus Ovid's Metamorphosen, nach Feldbausch's Ausgabe, wozu das 14. memorirt wurde. 3) Prosodie und die Lehre vom Hexameter und Pentameter. Eine große Anzahl lat. Sprüchwörter und Sentenzen wurde memorirt und erklärt. Wöchentlich 6 St. Prof. Fischinger.

Französische und englische Sprache.

Siehe IV. Klasse.

Weltgeschichte.

Siehe IV. Klasse.

Algebra.

1) Die vier Rechnungsarten mit Buchstabengrößen; Rechnung mit Potenzen; Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel aus Buchstabenausdrücken; Rechnung mit Wurzelgrößen; Reduktionen; Lehre von den Logarithmen und Rechnen mit denselben.
2) Auflösung der Gleichungen vom ersten und zweiten Grade

mit einer und mehreren Unbekannten. Auflösung von Aufgaben mit Text. Göbel's Größenlehre wurde benutzt. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Spitz bis November, von da Lehrer Korn.

Geometrie.

Fortsetzung geometrischer Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. Berechnung der regelmäßigen Vielecke im Kreise. Sämmtliche im II. Theile des Nummer'schen Lehrbuches enthaltene Lehrsätze der Stereometrie nebst Beweisen. Bestimmung des Kubikinhaltens und Gewichtes der Körper aus gegebenen Dimensionen und umgekehrt. Praktische Aufgaben. Erklärung und Gebrauch der einfachen geodätischen Instrumente. Wöchentlich 3 Stunden. Im Winter Lehrer Spitz bis November, von da Lehrer Korn; im Sommer Lehrer Spitz.

Naturlehre.

Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; chemische Verbindung, Wahlverwandtschaft, Äquivalente. Erkenntniß der Geseze des Gleichgewichtes und der Bewegung fester, flüssiger und luftartiger Körper, mit Anwendungen. Lehre vom Schall, von der Wärme, der Reibungs- und Berührungs-Elektricität und dem Magnetismus, nach Agthe. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Spitz bis November, von da Lehrer Korn.

Geometrisches Zeichnen.

(Die drei obern Klassen gemeinschaftlich.)

III. Klasse. Formenlehre. Einfache Konstruktionen.

IV. Klasse. Ausführung sämmtlicher in Nummer's I. Theile gegebenen Konstruktionsaufgaben. Konstruktion einer großen Anzahl frummer Linien.

V. Klasse. Darstellung des Punktes, der Linie, der Ebene und der Körper in verschiedenen Lagen. Aufgaben über die gerade Linie allein und in Verbindung mit Ebenen. Konstruktion der Durchschnitte von Körpern mit Ebenen und von Körpern unter sich. Zeichnung der Körpernetze. Einige Schüler übten sich im Bestimmen des Schattens, im Tuschen und Planzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Spitz.

NB. Vom 1. November bis zum Ende des Winterkurses wurde der Unterricht im geometrischen Zeichnen den Schülern der III. Klasse in zwei besondern Stunden ertheilt von Lehrer Korn.

Freies Handzeichnen.

Dieser Unterricht wurde in drei Abtheilungen gegeben, jeder Abtheilung 2 Stunden wöchentlich. Lehrer Kürz bis November, von da an Lehrer Spitz.

Das Geleistete liegt bei der Prüfung vor.

Turnübungen.

Unter der Aufsicht des Lehrers Kramer übten sich die Schüler aller Klassen in zwei Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich.

Griechische Sprache.

(Für freiwillige Teilnehmer.)

IV. Klasse. 1) Formenlehre bis zu den Verbis auf μ , nach Feldbausch's Grammatik. 2) Uebersetzung der ungeraden Nummern von 1—71 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle. Wöchentlich 3 Stunden. Lehramtspraktikant Gehr.

V. Klasse. 1) Grammatik: Wiederholung und Fortsetzung der Etymologie bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, mit Berücksichtigung der Dialektformen, nach Feldbausch's Grammatik. 2) Uebersetzung: a) der Anekdoten und Erzählungen von § 230—252 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle; b) der zweiten Rhapsodie in Homer's Odyssee. Wöchentlich 3 Stunden. Professor Fischinger.